

# Informationen der Gleichstellungsstelle Gemeinde Wiefelstede

2018-  
2020

---

Die Gleichstellungsbeauftragte hat gem.4.3.5 der VV zu § 2 Abs. 6 Gemeindeordnung (GemO) in regelmäßigen Zeiträumen über ihre Tätigkeiten zu berichten. Der nachfolgende Bericht erstreckt sich über den Zeitraum von Mai 2018 bis September 2020

## **Politische Grundlagen**

Gleichstellung ist eine Aufgabe für die gesamte Kommune. Das Land Niedersachsen hat dieses durch die Änderung des § 5 a NGO deutlich herausgestellt.

Die Verwaltung der Stadt und der Rat sollen verstärkt die gleichstellungsrelevanten Gesichtspunkte herausarbeiten. Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten wird in ihrer nebenamtlichen Tätigkeit mit 5 Stunden in der Beratung und Unterstützung der Gemeinde Wiefelstede bei gleichstellungsrelevanten Maßnahmen gesehen.

## **Personelle, räumliche und finanzielle Ausstattung der Gleichstellungsstelle**

Das Büro der Gleichstellungsbeauftragten befindet sich zurzeit im 2. Stock des Rathauses (Raum 26). Das Büro ist von der Größe, Ausstattung und Atmosphäre auch in der Corona-Krise gut für Einzel- und Gruppengespräche geeignet.

Die 5 Stunden Wochenarbeitszeit verteilen sich in der Regel auf 2 Arbeitstage:

Sprechstunde – donnerstags von 15.30 bis 17.00

Sitzungen, Treffen (Netzwerkarbeit) außerhalb des Rathaus, Vorstellungsgespräche und Abendveranstaltungen machen eine flexible Arbeitszeitregelung notwendig.

## **1. Aufgaben innerhalb der Verwaltung**

Folgende Aufgaben werden regelmäßig wahrgenommen:

- Teilnahme an Vorstellungsgesprächen (Die Gleichstellungsbeauftragte wird nicht bereits während der Bewerbungsverfahren beteiligt, erhielt aber rechtzeitig alle Unterlagen zu Vorstellungsgesprächen.)
- Ein Austausch mit der Personalrat über personalpolitische Entwicklungen in der Verwaltung

- Gespräche in Personalangelegenheiten
  
- Beratungsgespräche mit Mitarbeiterinnen der Verwaltung und aus der Gemeinde Wiefelstede
  
- Ausschussvorlagen und Protokolle zu gleichstellungsrelevanten Themen durchsehen und bei Bedarf Stellung nehmen
  
- Regionale Presse und Verwaltungsblätter nach gleichstellungsrelevanten Themen durchsehen
  
- Teilnahme an dem Verwaltungsausschuss und Rat
  
- Fachartikel zur aktuellen Forschung der Genderarbeit, Frauen- und Mädchenthemen erarbeiten
  
- Durchsicht von Dokumentationen der Landesarbeitsgemeinschaft der Frauenbüros, Bundesarbeitsgemeinschaft und Mitteilungen aus dem Nds. Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

## **2. Teilnahme an Arbeitskreisen**

- *AG der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Ammerland*
- *AG der regionalen Gleichstellungsbeauftragten*
- *Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungstellen*

Ziel der Arbeitskreistreffen ist Austausch der Information über die Gleichstellungsarbeit vor Ort, die Entwicklung gemeinsamer Aktionen, Strategien, Stellungnahmen.

### **3. Netzwerkarbeit**

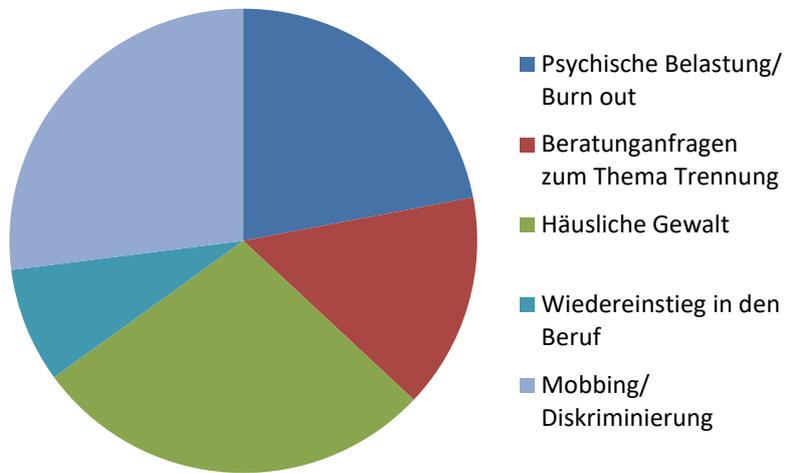
- *Aktionsbündnis „Gesundheit rund um die Geburt in Niedersachsen“*
- *BISS Oldenburg (Beratung bei Gewalt gegen Frauen)*
- *Weißer Ring e. V*
- *Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (beim Diakonischen Werk Ammerland/ Bad Zwischenahn)*
- *ehrenamtliche Flüchtlingshelfer der Gemeinde Wiefelstede*
- *Frauen-Multiplikatorinnen der Gemeinde Wiefelstede*

### **4. Beratungsgespräche**

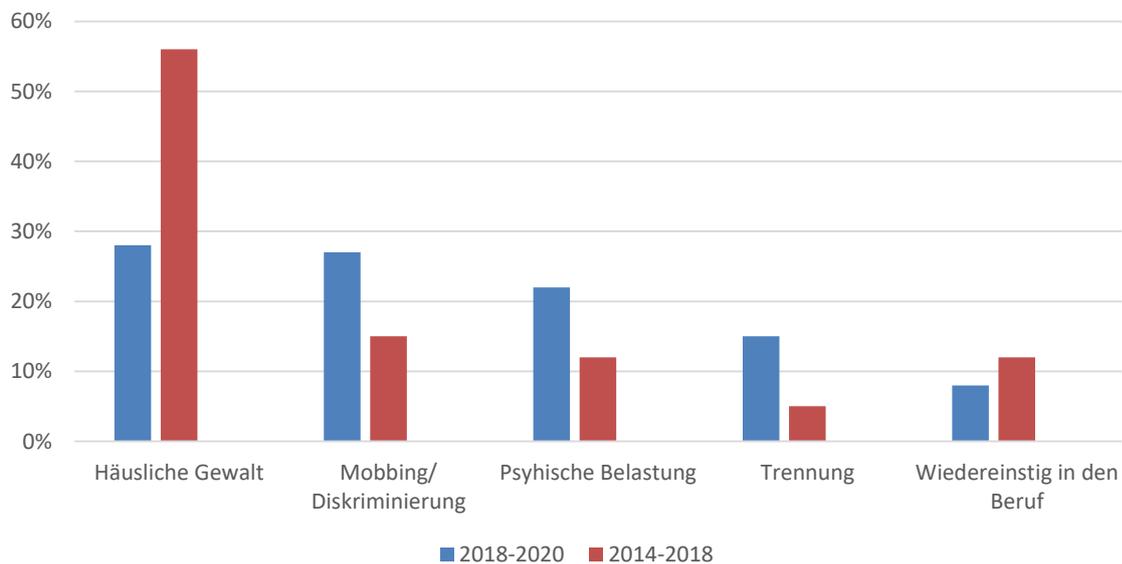
In vielen Beratungsgesprächen suchten Frauen Rat zu folgenden Fragestellungen und Problematiken:

- Häusliche Gewalt (28%)
- Mobbing: Probleme mit Arbeitgeber und Kollegen (27%)
- Psychische Belastung – Burn out (Depressionen, Alkoholismus), Tod eines nahen Angehörigen, Finanziellen Problemen, existenzielle Ängste (22%)
- Anfragen zum Thema Trennung (15%)
- Wiedereinstieg in den Beruf (8%)

## Beratung/ Themenverteilung



## Themenverteilung/ Vergleich 2018-2020 und 2014-2018



Beratungsbedarf rund um Thema häusliche Gewalt ist stark zurückgegangen. Anfragenzahl zu Themen Mobbing, Diskriminierung, Trennung ist dagegen stets gewachsen.

Im Jahre 2020 konnte man auch eine steigende Anfragenwelle zum Thema Hilfe/ Selbsthilfe bei Depressionen, Burn-Out u.ä. verzeichnen.

Corona-Krise und daraus folgende soziale Isolation hat uns gezwungen neue Formen für das Beratungsangebot zu suchen und alternativ online Sprechstunden in Sozialnetzwerken, aber auch per Skype, Telegram, WhatsApp und Zoom anzubieten.

Anzahl von ratsuchenden Männern ist zurückgegangen und blieb unter 4% (in der Periode 2014-2018 – ca. 10%).

## **5. Projekte**

### **Frauentreff/Multiplikatorinnen**

Am 17. Mai 2009 ist ein internationaler Frauentreff der Gemeinde Wiefelstede gestartet. Das Treffen findet einmal im Monat (meistens freitags um 18.30) im Freiraum, Am Breeden 7a, in Wiefelstede an.

Ziel dieser interkulturellen Gruppe Frauen aller Konfessionen und jeden Alters aus der Gemeinde Wiefelstede zu vereinigen und neue Multiplikatorinnen für die Frauenarbeit in der Gemeinde zu gewinnen.

Wegen Korona-Krise konnten in 2020 keine Live-Treffen stattfinden. Alternativ wurden aber WhatsApp Gruppen aktiviert und Videotreffen per Zoom organisiert.

### **Mädchentag**

Mädchen und junge Frauen haben heute bessere Chancen selbstbewusst ihren Weg zu gehen als sie es noch vor wenigen Jahren gehabt haben. Aber Geschlechterstereotype schränken nach wie vor die individuellen Interessen, Wünsche und Kompetenzen von Mädchen und jungen Frauen ein.

Deswegen war, ist und bleibt die Mädchenarbeit ein wichtiger Baustein in der Gleichstellungsarbeit. Die schon traditionell gewordene jährliche Veranstaltung „Mädchentag“ wird gemeinsam mit der Jugendpflege organisiert und in Wiefelstede, Metjendorf und Spohle durchgeführt.

Ziel: Den Blick für verschiedene Ungleichheitsverhältnisse schärfen, einengende Geschlechtervorstellungen zugunsten einer Vielfalt ändern.

## 6. Fortbildungen

Folgende Fortbildungen und Seminare wurden besucht:

Zwangsheirat – Hilfe und Unterstützungsstrukturen für Betroffene/ Oldenburg

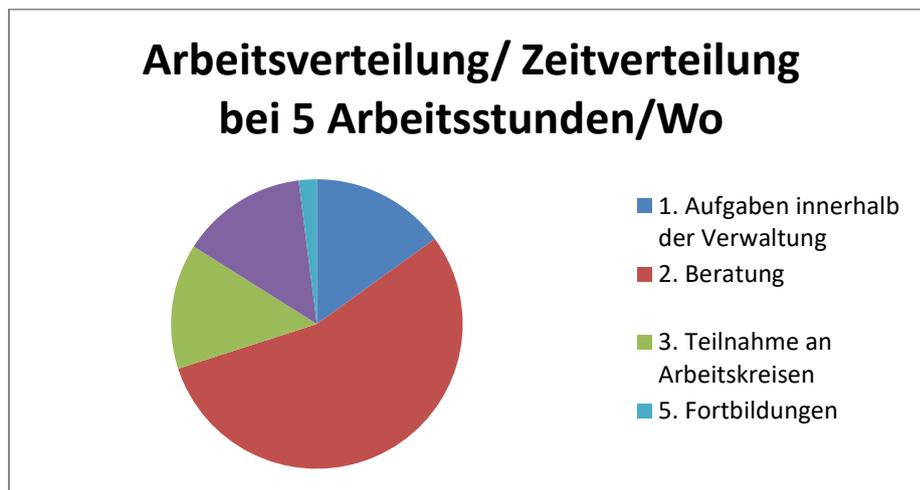
sexualisierte Gewalt mit Petra Klein WEISSER RING/ Metjendorf

Sexualisierte Gewalt - Der Gang vom Ermittlungsverfahren bis zur Verurteilung/ Edewecht

Werkstatt „Gleichstellungspolitik vor Ort“/ Cloppenburg

## 7. Fazit und Ausblick

Folgendes Zeitverteilungsdiagramm wurde mit Hilfe von Dateien aus dem Arbeitstagebuch erstellt:



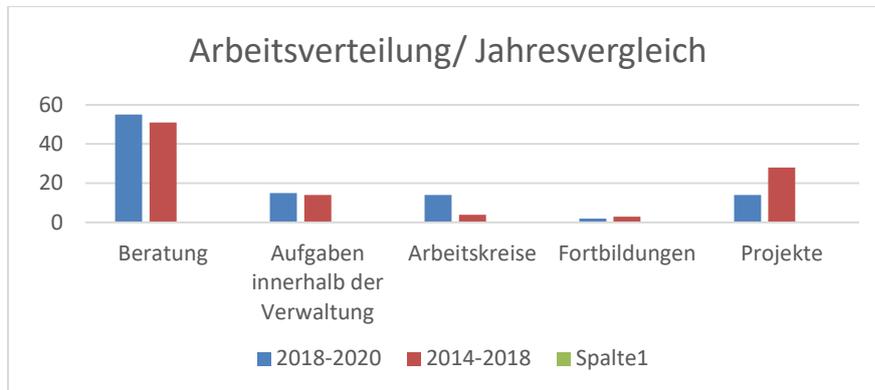
ca. 55% - Beratung

ca. 15% Aufgaben innerhalb der Verwaltung

ca. 14% - Arbeitskreise

ca 14% - Projekte (Frauengruppe/ Mädchentag)

ca. 2% - Fortbildungen



Als Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Wiefelstede liegen meine Handlungsfelder wie beschrieben nicht nur innerhalb der Verwaltung sondern auch in der Kommune selbst.

Im Laufe der letzten Jahre wurde deutlich, dass auch in diese Periode eine außerordentliche Zunahme an Beratungsanfragen auf mich zukommen wird. Das bedeutete für mich, dass ich gut funktionierende Formate finden muss, um mit wenigem Stundenpotenzial allen Anforderungen des Amtes zu entsprechen.

Weitere Vernetzungsausbau und Gewinnung und Ausbildung der neuen Frauen-Multiplikatorinnen im Rahmen des Projektes „Frauentreff“ ist ein wichtiger Baustein auf diesem Wege.

Die Handlungsfelder eines kommunalen Gleichstellungsbeauftragten sind unendlich umfassend und übersteigen den Rahmen einer 5St-Arbeitsstelle bei Weitem. Auch in den letzten 3 Jahren musste man bei der Arbeitsstundenverteilung zwischen „Wichtig“, „Dringend“ und „Notfall“ wählen. Um Arbeitsentlastung zu schaffen, sehe ich im Moment keinen anderen Ausweg als meine Projektarbeit zu reduzieren.

Corona-Krise hat auch meine Arbeit beeinflusst und es hieß wieder: die Erfahrung der Kolleginnen aus anderen Ländern, die früher mit dem Virus und Isolationsproblemen konfrontiert wurden, untersuchen und neue Formate für eigene Arbeit finden, offline Angebote schaffen.

Meine Arbeit wird weiterhin von den gleichen Themen und Problemen begleitet. Aber trotz Schwierigkeiten nehme ich gerne diese Tätigkeit für die Gemeinde Wiefelstede und danke dem Rat für die Unterstützung.